

Ron Tresher vom staatlichen australischen Forschungsinstitut CSIRO meinte dazu: „Da muss chemisch etwas Seltsames vor sich gehen.“

Was erwartet uns wohl noch so alles in den Tiefen der Meere?

BP

Jubiläum beim Wirbellosen-Auktionshaus



Mitte Januar feierte das Auktionshaus für Wirbellose sein zweijähriges Jubiläum.

Mit - nach eigenen Angaben - durchschnittlich 1.100 Auktionen täglich und knapp 5.000 Mitgliedern, ist das Wirbellosen-Auktionshaus eine Erfolgsstory. Ein neues Weblog unter <http://www.wirbellosen.de> wurde zusätzlich gestartet, um in Tagebuch-Form tagesaktuelle Infos, Hintergründe, Tipps und Kommentare zum Wirbellosen-Auktionshaus und zur Wirbellosenszene allgemein vorstellen zu können.

<http://www.wirbellosen-auktionshaus.de>
<http://www.wirbellosen.de>

BP

Aktuelle Meldungen aus dem Meeresmuseum und OZEANEUM Stralsund

Spartarif beim Meeresmuseum im Januar

Eine interessante Möglichkeit für Kurzsentschlossene bot das Meeresmuseum in der zweiten Januarhälfte an. Vom 19. bis 31. Januar 2009, jeweils von Montag bis Freitag ab 15:00 Uhr, kostete der Eintritt nur 2,- Euro statt der sonstigen 7,50 Euro für Erwachsene und 5,- Euro für Kinder. Dies Angebot galt für ein Einzelkarten des Meeresmuseum und nicht für Kombitickets. Schade, dass wir vom OAM dies erst zu spät erfahren haben und dies nicht vorher bekannt geben konnten.

Es lohnt sich daher, öfters mal auf die Internetseiten unter www.ozeaneum.de und www.meeresmuseum.de zu schauen.

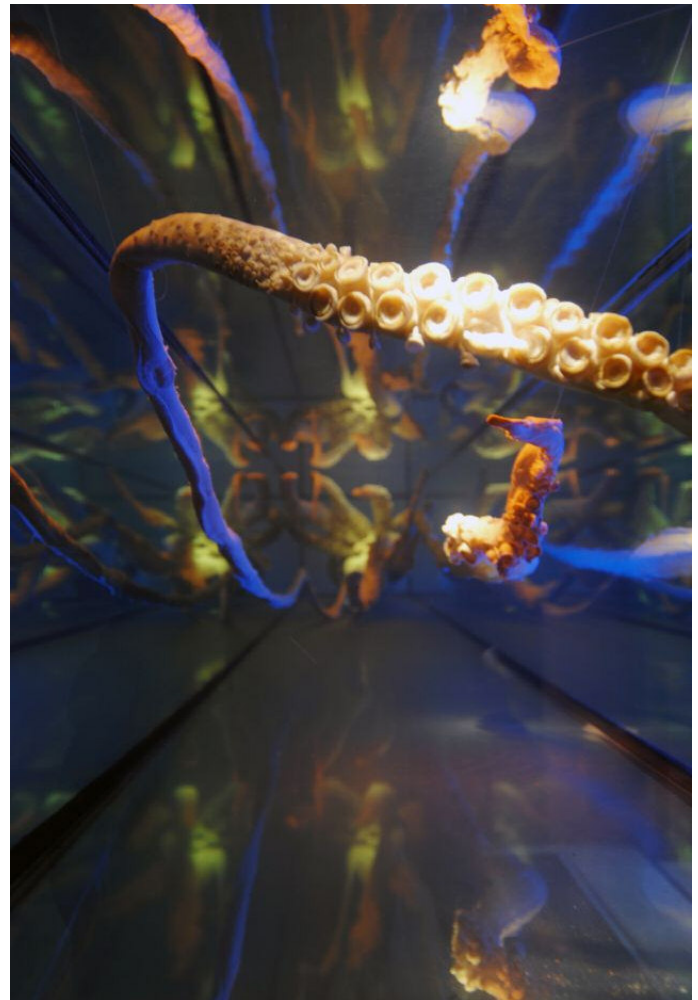
BP

Riesenkalmar ab sofort im OZEANEUM zu sehen

Seit wenigen Tagen ist ein sechs Meter langer Riesenkalmar in der Ausstellung „1:1 - Riesen der Meere“ im OZEANEUM zu bewundern.

Das Originalexponat eines Riesentintenfisches der Gattung *Architeuthis* war nach seiner Ankunft aus Neuseeland und anschließender Präparation seit Winter 2005 im Stralsunder MEERESMUSEUM zu sehen. Wie schon die Bezeichnung Riesenkalmar verrät, war das etwa 49 Kilogramm schwere Flüssigpräparat seither für die gemeinsam mit Greenpeace umgesetzte Ausstellung „1:1 - Riesen der Meere“ im OZEANEUM eingeplant. Das OZEANEUM in Stralsund ist die einzige Einrichtung in Deutschland, die ein solches Exponat zeigt.

Für den Umzug seines fast sechs Meter langen und 700 Kilogramm schweren Glasbeckens aus dem verwinkelten Standort im historischen Katharinenkloster mussten gleich 18 Mitarbeiter des MEERESMUSEUMS und OZEANEUMS anpacken. Nach einer erfolgreichen Dichtigkeitsprüfung wurde das Tier männlichen Geschlechts wieder in seinem mit 1.500 Litern Formalin gefüllten Glasbecken fixiert.



*Detailaufnahme des präparierten Riesenkalmars
Foto: Peter-Paul Reinmuth*

Das Originalexponat von *Architeuthis* ergänzt anschaulich die faszinierende Ausstellung „1:1 - Riesen der Meere“, in der auch die zehn Meter lange Nachbildung eines Riesenkalmars im Kampf mit einem Pottwal zu sehen ist. Riesenkalmare können bis zu 18 Meter lang werden und bis zu einer Tonne wiegen. Sie gehören zu den Kopffüßern und leben in der Tiefsee.

Pressestelle OZEANEUM

Mini- „Gorch Fock (I)“ legt im OZEANEUM an

Seit dem 26. Januar 2009 gibt es originalgetreues Modell der traditionsreichen Windjammer Gorch Fock (I)“ im Maßstab 1:90 zu bewundern. Aufgestellt wurde das Modell vor großem einem Aussichtsfenster, durch welches das Original im Stralsunder Hafen als Hintergrund zu sehen ist. Das, in Südafrika gefertigte Modell wurde vom „Förderverein Gorch Fock (I)“ e.V. (<http://www.gorch-fock-stralsund.de/>) dem OZEANEUM als Dauerleihgabe übergeben und dokumentiert die gute Zusammenarbeit des Fördervereines mit dem OZEANEUM.